



Von guten Geistern

Letzthin spazierte ich vom Fussballplatz, der Siggern entlang, nordwärts. Bei den beiden Teichen rechterhand traf ich ein bekanntes Gesicht mit einer Schaufel in der Hand. „Bisch Gärtner worde?“ „Nei, dä Teich isch verschlammt, i schufle s Züüg use.“ „Bisch jetzt no i dr Umweltkommission?“ „Nei, s mues eifach gmacht si. S Wasser mues wieder chönne fliesse ond die vom Sturm abbrochne Äscht hei mir ou no grad zäme gnoh.“ Beeindruckt ging ich auf dem gepflegten Weg weiter. Danke dem für Gottes Lohn arbeitenden guten Geist!

Regel Betrieb auf der Verwaltung. Mitglieder unterschiedlicher Kommissionen aktualisieren im Zusammenhang mit den zum Teil neuen Mehrwertsteuern die Gebühren-Reglemente. „Habt ihr daran gedacht?“ „Was sagt der Kanton dazu?“ „Wie ist das für die Einwohnerinnen und Einwohner?“ Informationen werden zusammengetragen, Internet und Taschenrechner sei Dank! Der Präsident der RPK tritt ein: „Vergesst jenes nicht!“ Endlich liegen Ergebnisse vor. Alles ok? Nun ja, es wäre schon noch dieses oder jenes... „Der Teufel liegt im Detail!“, meint der Verwalter und macht auf einen weiteren Punkt aufmerksam.

Schlussendlich geht der überarbeitete Antrag zur eingehenden Prüfung in den Gemeinderat und, falls genehmigt, vor die letzte und wichtigste Instanz - die kommende Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2014, welche über das Budget 2015 und die Anpassungen der Reglemente und Gebühren befindet. Dank der Annahme des neuen Finanzausgleichs anlässlich der kantonalen Abstimmung vom 30. November kann ein erfreuliches Budget 2015 vorgelegt werden.

Ergebnisse vom Schreibtisch bedürfen immer der Erfahrung im Alltag. Beschlüsse sind nicht in Stein gemeisselt. Zeigt die Alltagserfahrung Schwachstellen oder kommen neue Vorgaben auf uns zu, so sind Anpassungen vorzunehmen. Dafür engagieren sich viele gute Geister in den erfolgreich zusammenarbeitenden Kommissionen und der Verwaltung.

Die Kirche Flumenthal war am 26. Oktober gefüllt, die Atmosphäre wunderschön und die Stimmung, dank der eingängigen, fröhlichen und berührenden Musik von „Con Brio“ einfach genial! Die Standing-Ovation zum Schluss war die ehrliche und logische Antwort des begeisterten Publikums - und gewiss auch ein Dank an die guten Geister des Kulturzirkels.

Sollten Sie ein Interesse verspüren, im einen oder andern Bereich Ihren guten Geist einzubringen, bieten sich aktuell schöne Möglichkeiten: die Rechnungsprüfungskommission und die Baukommission suchen je ein Ersatzmitglied und die Kommission Umwelt & Energie sucht eine Präsidentin oder einen Präsidenten.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit, viele gute Geister und einen guten Rutsch ins 2015!

Fredy Gruber
AG Information



Portrait

Von Gaby Schneeberger

Üse Physiotherapeut «Bane»

Branislav Milosevic ist 51 jährig und lebt seit 1987 mit seiner Frau und ihren drei Kindern in der Schweiz.

Bane kam 1987 als Physiotherapeut auf den Aller-heiligenberg. Im selben Jahr erhielt er die Aufenthaltsbewilligung B. Seine Frau reiste nach. Nach drei Jahren wechselte Bane ins Bad Lostorf und blieb als leitender Therapeut bis zur Schliessung im Jahr 2000. Herr Skribic Sen., den er dort kennen lernte, bot ihm an, neben seiner Arztpraxis eine Physiotherapie-Praxis zu gründen. So zog Bane mit seiner Familie nach Flumenthal. Er spricht sehr gut Deutsch, auch Serbisch, Bosnisch und Kroatisch, was vielen Patienten zu Gute kommt. Die Kunden vom Bad Lostorf blieben ihm treu und nach kurzer Zeit konnte er seine Praxis personell erweitern. Heute arbeiten sie zu zweit. Bane hat sich stets weitergebildet und weist heute ein breites Kompetenzspektrum auf: craniosacrale Therapie, medizinische Trainingstherapie, Golfphysio, Bewegungstherapie, Entspannungstherapie, Massagen und auch Wellness. Er strebt an, seine Patienten ohne Medikamente schmerzfrei werden zu lassen. Seine Frau hat das Wirtschaftsstudium abgeschlossen und führt die Buchhaltung. Bane fährt gerne Velo und geht oft schwimmen und joggen.

„Wenn ich älter bin möchte ich aus purer Freude weiter arbeiten und dadurch noch mehr Zeit für meine treuen Kunden haben. Etwas mehr Zeit für die Familie und für die Bewegung wären aber auch schön.“

Ich danke Bane herzlich für diesen wertvollen Einblick in seinen Alltag.



Tüe der d Rüggeglieder weh, wo vo osse ned chasch gse
de säg dim Huusarzt, muesch e Therapie bim Bane näh!

Gemeindeversammlung vom Dienstag, 16. Dezember 2014

Haupttraktanden: Anpassungen Reglemente / Gebühren und Voranschlag 2015

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Websteite www.flumenthal.ch Unterlagen zu den einzelnen Geschäften inkl. Voranschlag 2015 können während der Schalterstunden auf der Verwaltung bezogen werden.

Termine:

28. Dezember 2014 17 Uhr in der Kirche
Posauenenquartett Gäubones

6. Januar 2015 ab 18 Uhr
Sternsingen Flumenthal

Geburtstagsparty 10 Jahre JaUL

von Gaby Schneeberger

Am 8. November fand das 10-jährige Jubiläum der Jugendarbeit Unterleberberg in der Raumbar der Kulturfabrik Kofmehl statt. Der ganze Raum war mit Fotos von Sommerlagern, Kidstreff- und Jugendtreffanlässen und Kasperlitheater dekoriert und zeigte das Schaffen der Jugendarbeit der letzten 10 Jahre. Die prägenden Personen dieser Jahre, Rebekka Matter und Toni Galliker, haben JaUL zu dem gemacht, was es heute ist. Nach dem feinen Essen gab es einen Ballonwettbewerb und ein kurzweiliges Zwirbelspiel mit tollen Preisen. Anschliessend waren alle JaUL-Gäste zum Gustav-Konzert in der grossen Halle eingeladen. Herzlichen Dank für die tolle Geburtstagsparty!



Herbst-Spess

von Rebekka Matter-Linder

Auch dieses Jahr hat die Jugendarbeit Unterleberberg mit dem Familienverein Balm-Niederwil-Günsberg ein spannendes und abwechslungsreiches Programm während den Herbstferien angeboten. Die Kinder konnten verschiedene Aktivitäten auswählen. Ob Ausflüge oder kreative Workshops - über 65 Kinder und Jugendliche aus dem Unterleberberg erlebten viele schöne Stunden.



Ein besonderes Highlight war der Besuch des Zirkus Monti in Bern. Viele Kinder konnten bereits auf das kommende Zirkus-Projekt vom JaUL „glustig“ gemacht werden. Während den Herbstferien 2015 wird der Mitmach-Zirkus Wunderplunder in Flumenthal gastieren! JaUL lädt alle Kinder ab Kindergartenalter zum Mitmachen im Zirkus ein. Mehr Infos zu allen Aktivitäten von JaUL: www.jaul.ch

Das neue Siggernbrüggli



Die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde erstellten gemeinsam die neue Brücke über die Siggern.



Kommission Bau & Werke Flumenthal

Überarbeitung des Reglements über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren (GBR)

Das Reglement, welches die einmaligen und jährlichen Abgaben für Wasser und Abwasser regelt, wird nach 12 Jahren einer Gesamtrevision unterzogen und der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember vorgelegt.

Die Gebühren unterstehen neu der MwSt.-Pflicht. Auf Brunnwasser werden verursachergerechte Wasser- und Abwassergebühren erhoben*. Für Löschwasser wird eine Grundgebühr von CHF 50.– pro Jahr und Haushalt oder Betrieb eingeführt. Die Bemessungsgrundlagen für Anschluss- und Benützungsgebühren ändern auf Bruttogeschossfläche statt zonengewichteter Fläche. Die Sonderregelung für Landwirtschaftsbetriebe wird aufgehoben. Die Höhe der bestehenden Gebühren soll beibehalten werden – jedoch gibt es da-

von drei wesentliche Ausnahmen: die Verbrauchsgebühr für Wasser wird günstiger (CHF 0.70 statt 1.00), für Abwasser teurer (CHF 2.90 statt 2.85) und zu den Gebühren kommt die MwSt. hinzu.

* Abwasser (Quellwasser) ist bei Versickerung gratis, bei Einleitung in die Sauberwasserleitung pauschal CHF 100.– pro Jahr, bei Einleitung in die Kanalisation CHF 165.– pro Minutenliter und Jahr, Quellwasser CHF 10.– pro Minutenliter.

Verkehrsmessungen und Baselstrasse

Seit 2009 ist ein Legislaturziel des Gemeinderats, «Tempo 30» dorfweit zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen. Die Bau- und Werkkommission hat erste Schritte dazu unternommen und im Oktober und November im gesamten Dorfgebiet Verkehrsmessungen (Geschwindigkeit, Art und Anzahl der Fahrzeuge) durchgeführt.

Die Resultate werden erlauben, die notwendigen Massnahmen zu definieren. Sobald dies

geschehen ist, werden wir wieder informieren. Die Baselstrasse weist einen schlechten Zustand auf. Da sie von dem geplanten Bippelisi-Umbau direkt betroffen ist, prüft die BWK, ob die Strasse gleichzeitig mit dem asm-Projekt (ca. Herbst 2015–Frühling 2016) saniert werden soll. Dazu hat sie mehrere Variantenstudien erstellen lassen. Die favorisierte Variante wird in einer der nächsten Ausgaben des Newsletters präsentiert.

Flumenthal im Advent

Viele Häuser sind mit wunderbaren Adventsfenstern geschmückt.



Seit 15 Jahren gehören in Flumenthal die Adventsfenster zur Weihnachtszeit. Die Kreativität der Teilnehmenden kennt keine Grenzen und jedes Jahr kann man besinnliche, fröhliche und witzige Arbeiten bestaunen. Mit grossem Aufwand und viel Liebe werden 24 Fenster geschmückt. Zahlreiche Menschen sind abends noch unterwegs um sich beim aktuellen Weihnachtsfenster zu treffen. Bei Tee, Punsch oder Glühwein kann man sich aufwärmen und so einen Teil der Adventszeit zusammen mit Gleichgesinnten verbringen. Ein wunderbarer Brauch! Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Senioren pflegen Wege, Spielplätze und Teiche entlang der Siggern

Mithelfende gesucht für die Seniorengruppe „Siggerefluh“

Wir beschäftigen uns mit leichten Aufräumarbeiten von Ästen und anderem, was die Natur so anschleppt bei Gehwegen, Spielplätzen, Feuerstellen und Teichen an der Siggern. Nach getaner Arbeit gibt's ein wahrhaftiges Zvieri.



Wer hat Lust und macht ab und zu mit? Es freut sich Toni Galliker, 032 637 28 01 oder menschkultur@flumenthal.ch

Detailliertere Informationen zu allen Themen finden Sie unter www.flumenthal.ch
Tipp: Abonnieren Sie auf der Webseite den elektronischen Newsletter.